

Boss wird in Lübbecke heimisch

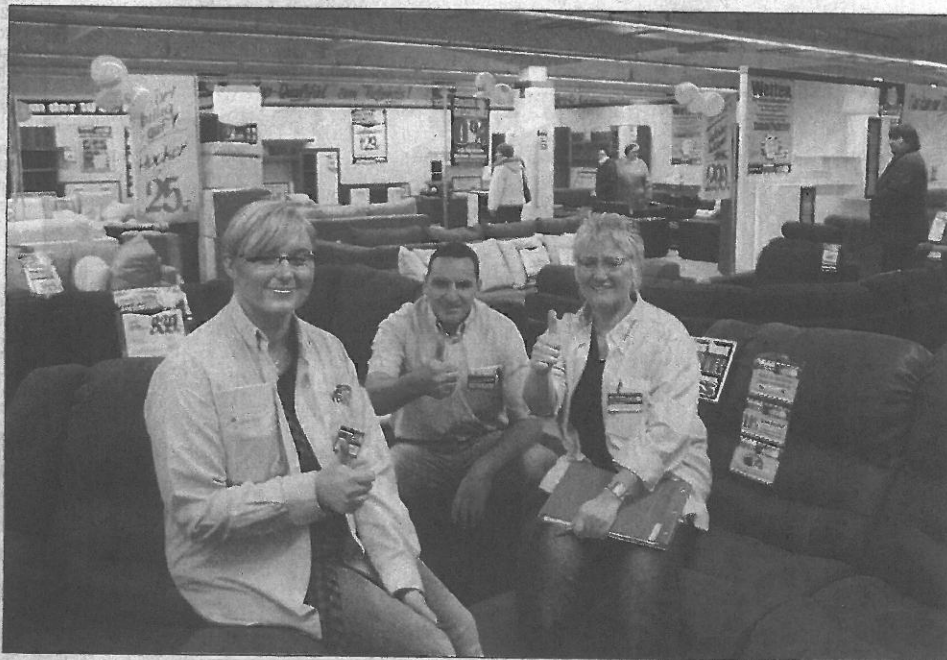
Discounter-Sparte der Porta-Gruppe eröffnet 88. Markt – 16 Arbeitslose eingestellt

Lübbecke (fn). Minden, Herford, Bielefeld und jetzt Lübbecke – SB-Möbel Boss setzt auf die Präsenz in der Region Ostwestfalen. Gestern ist mit dem Möbelhaus in Lübbecke der insgesamt 88. Markt des Discounters eröffnet worden.

Als um 9 Uhr die mit Luftballons dekorierte Tür geöffnet wurde, strömten schon viele Interessierte in das Geschäft – um sich das Möbel-Vollsortiment anzusehen, ein Eröffnungsschnäppchen zu machen oder einfach eine Bratwurst zu essen.

6000 Quadratmeter groß ist die Betriebsfläche an der Industriestraße, die in nur drei Monaten komplett umgebaut und renoviert worden ist. Vier Millionen Euro hat SB-Möbel Boss, eine Tochter von Porta-Möbel, in die Immobilie gesteckt, in Außenfassade aber auch energiesparende Technik. Gestern bei der Eröffnung freute sich der Sprecher der Geschäftsführung, Kurt Jox, dass dies alles so gut geklappt habe. Auch dank der Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und der Stadtverwaltung.

21 Menschen haben bei Möbel Boss in Lübbecke eine neue Arbeit gefunden. Wie



Voll motiviert freuen sich die Mitarbeiter von Möbel Boss auf die ersten Kunden nach der Eröffnung des neuen SB-Marktes an der Industriestraße: (von links) Swetlana Ludwig, Gezim Imeri und Kerstin Tischer. Foto: Niemeyer

Marktleiter Thorsten Reinelt berichtete stammten sie vorwiegend aus dem Lübbecker Land. »Dabei hat das Unternehmen großen Wert darauf gelegt, dass auch bislang Arbeitslose eine Chance auf

einen neuen Arbeitsplatz erhalten.« 16 Mitarbeiter konnten von der Arbeitsagentur vermittelt werden.

Bürgermeister Eckhard Witte lobte die Neueröffnung im Industriegebiet: »Seit

1970 werden hier am Traditionsstandort Möbel angeboten. Schön, dass dies so weitergeht.« Witte sah die reibungslose Zusammenarbeit im Vorfeld der Eröffnung auch als Zeichen dafür, dass die neuen Akzente in der Wirtschaftsförderung greifen würden. »Wir sind nicht nur ein erfolgreicher Handballkreis, sondern auch Wirtschaftskreis.«

Gemeinsam mit Bürgermeister Eckhard Witte und Boss-Marktleiter Thorsten Reinelt schnitten auch Horst Bohlmann und Wilfried Röbling von der Lebenshilfe Lübbecke das Eröffnungsband durch. Sie konnten sich über eine Spende freuen. Thorsten Reinelt überreichte einen Warengutschein über 2500 Euro. Lebenshilfe-Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann bedankte sich: »Unsere Sitzmöbel im Eingangsbereich sind 25 Jahre alt. Davon kaufen wir uns neue.«

Wie Vertriebsleiter Lars Hunger sagte, verstehe sich SB-Möbel Boss nicht als Filialist. »Wir wollen Wurzeln in der Region schlagen.« Und

eine soziale Einrichtung zu unterstützen sei davon Ausdruck und passe zum Engagement der Porta-Gruppe für behinderte Menschen. Inhaber Hermann Gärtner hat eine eigene Stiftung ins Leben gerufen.

SB-Möbel Boss zählt sich selbst zu den größten Möbeldiscountern Europas, bietet ein Vollsortiment zum Selbstabholen ohne kostspielige Dekorationen. Das ist Unternehmensphilosophie. In Lübbecke können die Kunden montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 18 Uhr einkaufen. In dieser Woche ist bereits ab 9 Uhr geöffnet. Auf 3200 Quadratmetern werden Sofas, Küchen und Co. präsentiert. Das 2800 Quadratmeter umfassende Warenlager hält einen Großteil der Artikel zum Mitnehmen bereit.

Noch bis vor kurzem war an der Industriestraße 4 der Möbelvertrieb LK-Möbel-Börse untergebracht. Diese Firma ist inzwischen in das ehemalige Expert-Döring-Geschäft an der B 65 umgezogen.



Zur Eröffnung gibt es ein Geschenk: Marktleiter Thorsten Reinelt (von links) übergibt einen Warengutschein für die Lebenshilfe an Horst Bohlmann und Wilfried Röbling.